

Protokoll der Gemeindeversammlung am 1. Juli 2025

19:30 bis 20:30 Uhr im Gemeindehaus An der Sang, Hilchenbach

1. Begrüßung

Pastor Christian Weber begrüßt als Vorsitzender des Presbyteriums die Anwesenden und leitet die Versammlung mit einem geistlichen Impuls und Gebet ein.

2. Wahl von Versammlungsleiter und Protokollführerin

Einstimmig werden Roger Heinrich als Versammlungsleiter und Marion Wabner als Protokollführerin gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

3. Gemeindebericht (C. Weber)

Die Gemeinde hat aktuell 4.500 Mitglieder, Tendenz abnehmend. Dennoch sind wir eine große Gemeinde, geprägt von Vielfalt und Tradition.

Im Februar 2024 wurde das aktuelle Presbyterium gewählt. Seit Juli 2024 haben wir in Hilchenbach nur noch 1 Pfarrstelle

Ein wertvoller Schatz sind die rund 250 (!) ehrenamtlich Mitarbeitenden. Sie wurden im Januar dieses Jahres als Dankeschön zu einem Neujahresempfang im Gemeindehaus eingeladen.

Wir feiern vielfältige regelmäßige Gottesdienste in unserer schönen Kirche:

- Erster Sonntag im Monat: Familiengottesdienst, ist gleichzeitig auch Taufgottesdienst, beginnt familienfreundlich etwas später als gewohnt, nämlich um 10:30 Uhr, und wird mitgestaltet von einzelnen Gruppen der Gemeinde.
- Zweiter Sonntag: Abendmahl-Gottesdienst
- Dritter Sonntag: Gottesdienst bei uns und bei der Evangelischen Gemeinschaft auf der Lützel
- Vierter Sonntag: Sollte mit dem Kirchenchor gestaltet werden
- Im Winterhalbjahr Guten-Abend-Kirche am dritten Sonntag im Monat (statt des Morgen-Gottesdienstes)
- Jeden ersten Freitag im Monat: Meditatives Abendgebet um 18:30 Uhr
- Der Kirchkaffee nach den Gottesdiensten wird gut angenommen.
- Neu seit diesem Jahr ist der Jugendgottesdienst Hi:LIVE; 4 Termine gibt es in 2025; 6 Termine für sind für 2026 geplant.

Wir sind stolz auf unsere Kindergottesdienste in den Ortschaften und im Zentrum.

Für die Musik sind vor allem unser Kantor Jens Schreiber verantwortlich sowie der Posaunenchor unter Leitung von Thomas Kiess. Es gibt verschiedene Konzerte des Gebrüder-Busch-Kreises und anderer Veranstalter in unserer Kirche.

Die Seelsorge geschieht oft im Verborgenen, z. B. in Trauergespräche. Wir möchten eine seelsorgerliche Gemeinde sein und sehen dies auch als Aufgabe aller.

Die Kinder- und Jugendarbeit wird durchgeführt durch den CVJM + die „Ev. Jugend im Kirchenkreis Solidarraum 7b“.

- CVJM: Die Jungschargruppen laufen sehr gut; der Jugendkreis T.A.G. versucht zzt. einen Neustart. Highlight im Herbst ist die Kibiwo mit einem starken Mitarbeitenden-Team.
- „7b“: Hauptarbeitsfeld ist die Teamerarbeit und das Sommercamp in Otterndorf, dieses Jahr mit 32 angemeldeten Konfirmand(inn)en.

C. Weber besucht jeden Monat die kirchlichen Kindergärten Schlingeltreff und Arche.

Die Seniorenarbeit findet in verschiedenen Gruppen statt, die älter und kleiner werden. Hier wären zusätzliche Mitwirkende herzlich willkommen. Das vierteljährliche Café-Vier-Jahreszeiten erfreut sich großer Beliebtheit. Der Seniorenbrunch (i. d. R. alle zwei Monate an einem Samstag) ist ausdrücklich für alle nicht mehr ganz jungen Gemeindemitglieder, d. h. auch für jüngere Senioren, offen.

Diakonie: Wenn Bedürftige beim Pastor oder im Gemeindebüro um Unterstützung bitten, erhalten sie 25-EUR-Gutescheine für die Geschäfte vor Ort.

Ökumene: Der Ökumenische Helferkreis ist eine etablierte und gut funktionierende Gemeinschaft, geprägt von einem guten Miteinander. Wir beteiligen uns an verschiedenen ökumenischen Gottesdiensten sowie dem Weltgebetstag der Frauen und der Allianz-Gebetswoche. Außerdem gestaltet Pastor Weber 1x monatlich den ökumenischen Gottesdienst in der Reha-Klinik (wenig angenommen) sowie im Alloheim (dort gute Resonanz).

Unsere Gemeinde positioniert sich auch politisch im Sinne unserer christlichen Werte. Anlass ist die Präsenz der rechtsextremen Partei in der Dammstraße.

Der Neubau unseres Gemeindezentrums war und ist ein wichtiges Thema. Wir freuen uns auf die baldige Eröffnung und sehen viel Potential am Kirchplatz, das es zu nutzen gilt. Erfreulich ist das starke Engagement sowie der gute Zuspruch bei den verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen (u. a. Benefizkonzert, Hilchenbacher Kirchwein, Lesung mit Jörn Heller). Dennoch haben nach wie vor auch kritische Stimmen ihren Raum, was wir respektieren.

Bei der anschließenden Aussprache zum Gemeindebericht bedauert ein Gemeindemitglied, dass das von Pastor Uebach gefertigte große Holzkreuz zzt. nicht mehr zentral im Altarraum positioniert ist. Das Kreuz war ursprünglich vor einigen Jahren für die Passionszeit aufgestellt worden und war dann dort verblieben. Das Presbyterium hatte sich kürzlich mehrheitlich dafür entschieden, den Raum der Apsis wieder in seiner Schlichtheit wirken zu lassen, auch angelehnt an die evangelische Tradition. Zudem ist der freie Raum beim Feiern des Abendmahls angenehm. Dennoch wollen wir hierzu gerne im Austausch bleiben und nehmen das Votum des Gemeindeglieds mit.

4. Bauangelegenheiten (Bericht von Baukirchmeister Henning Roth)

H. Roth stellt den aktuellen Status des Neubaus und Pfarrhauses vor und berichtet, dass die einzelnen Gewerke bislang planmäßig abgearbeitet und fachlich gut ausgeführt wurden. Auf der Gemeinde-Homepage werden die wesentlichen Schritte laufend aktualisiert, damit alle Interessierten den Baufortschritt verfolgen können. Mittlerweile haben schon viele Gemeindemitglieder die Gelegenheit zum Rundgang genutzt.

Die Sanierungsarbeiten im Konfihaus und Pfarrhaus sind – unabhängig von der Neubau-Finanzierung – im normalen Bauhaushalt enthalten. Hier ist Harald Rackel als sachkundiges Gemeindeglied im Bauausschuss sehr engagiert und sorgt dafür, dass auch diese Arbeiten Zug um Zug vorangehen. Noch im Juli bekommt das Konfihaus neue Fenster; Anfang August geht es an die Fachwerksanierung und anschließend erfolgen Außenanstrich und eine komplette Dachsanierung. Ziel ist die Fertigstellung dieser Außenarbeiten bis Mitte September. Auch das Pfarrhaus erhält bis

dahin einen kompletten Außenanstrich und die hintere Haustür sowie zwei Dachfenster werden noch erneuert.

Der dann folgende Innenausbau der unteren Etage des Konfihauses wird mit der Jugend abgestimmt und umgesetzt. Möglicherweise können hier noch Fördermittel eingeplant werden; dies ist in Klärung.

Auf Rückfrage aus der Gemeinde bestätigt H. Roth, dass die installierten Wärmepumpen des Neubaus auch zur Kühlung genutzt werden können.

5. Umzug und Einweihung des neuen Gemeindezentrums

Roger Heinrich berichtet von den Umzugsplanungen über die Sommerferien. Am 30. August sollen die im Neubau benötigten Stühle und Tische aus dem Gemeindehaus An der Sang umziehen. Die Gruppen können bereits die Zeit über die Sommerferien nutzen, um ihre Sachen durchzusehen und Kartons zu packen. 6 neue große Schränke sind bestellt. Alles, was wir nicht mitnehmen, bleibt zunächst An der Sang zurück. Es soll so wenig wie möglich weggeworfen werden. Dazu wird es einen Hausflohmarkt geben und noch Verwertbares soll möglichst gespendet werden.

Da der Innenausbau des Jugendbereichs im Konfihaus noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, ziehen die Jugendgruppen erst später um und können so lange das alte Gemeindehaus an der Sang noch nutzen. Für die Zeit der parallelen Nutzung wird weiterhin geheizt und gereinigt, sodass auch die Kibiwo in den Herbstferien noch mit den großen Räumen arbeiten kann.

Für die Aktivitäten rund um den Umzug sind freiwillige Helfer(inn)en natürlich herzlich willkommen. Bitte bei Henning Roth oder Roger Heinrich melden.

Pastor C. Weber stellt den Ablauf der Einweihungsfeier am Samstag, dem 13. September vor. Der schon lange festgelegte Termin ist der Samstag vor der Kommunalwahl. Am selben Tag findet ab vormittags in Hilchenbach auch das Fest der Vielfalt mit großer Demonstration statt, zu dem das Bündnis für Toleranz aufgerufen hat. Es wird also was los sein in unserer Stadt. Alle Gemeindemitglieder und Interessierten sind eingeladen, am späten Nachmittag zu unserer Einweihungsfeier zu kommen. Beginn ist um 17:00 Uhr in der Kirche mit einem Gottesdienst mit Superintendentin Kerstin Grünert. Nach einem kleinen Festakt auf dem Kirchplatz steht dann das neue Gemeindehaus offen für ein schönes Fest mit lockerem Programm sowie Snacks und Getränken. Alle sind herzlich willkommen!

- - -

Pastor C. Weber dankt den Anwesenden für ihr Interesse und beendet die Gemeindeversammlung mit einem Segensgebet.

Protokoll: M. Wabner